

ANFRAGEFORMULAR GELENKWELLEN

Zur Bestimmung der richtigen Gelenkwelle benötigen wir Leistungsdaten und Maße der Einbaugeometrie. Bitte geben Sie alle vorhandenen Daten zur benötigten Gelenkwelle an.

FAHRZEUGTYP

Lkw Omnibus Baumaschine _____

MOTOR

Diesel _____

Zylinderzahl _____ Maximales Drehmoment _____ Nm

Leistung _____ kW bei Drehzahl _____ U / Min.

Maximale Drehzahl _____ U / Min.

ALLGEMEINE MASSE

Horizontale Betriebslänge (LE) _____ mm Höhenversatz (Y) _____ mm

Diagonale Betriebslänge (LE) _____ mm Seitenversatz (X) _____ mm

Benötigter Längenausgleich (LA) _____ mm Beugewinkel (W°) _____ °

ANSCHLUSSFLANSCH FL1

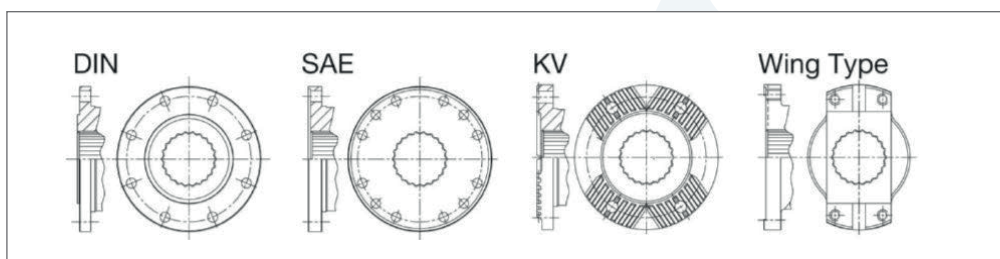
Typ: DIN, SAE, KV, Wing Type _____ Außendurchmesser (ØD1) _____ mm

Anzahl der Löcher _____ Bohrung Ø (ØD3) _____ mm

ANSCHLUSSFLANSCH FL2

Typ: DIN, SAE, KV, Wing Type _____ Außendurchmesser (ØD1) _____ mm

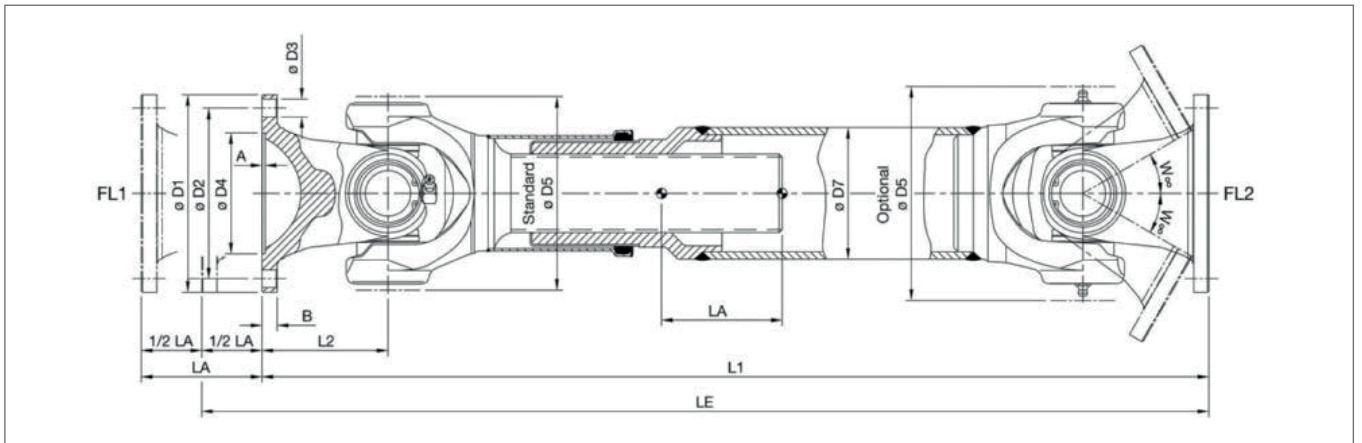
Anzahl der Löcher _____ Bohrung Ø (ØD3) _____ mm



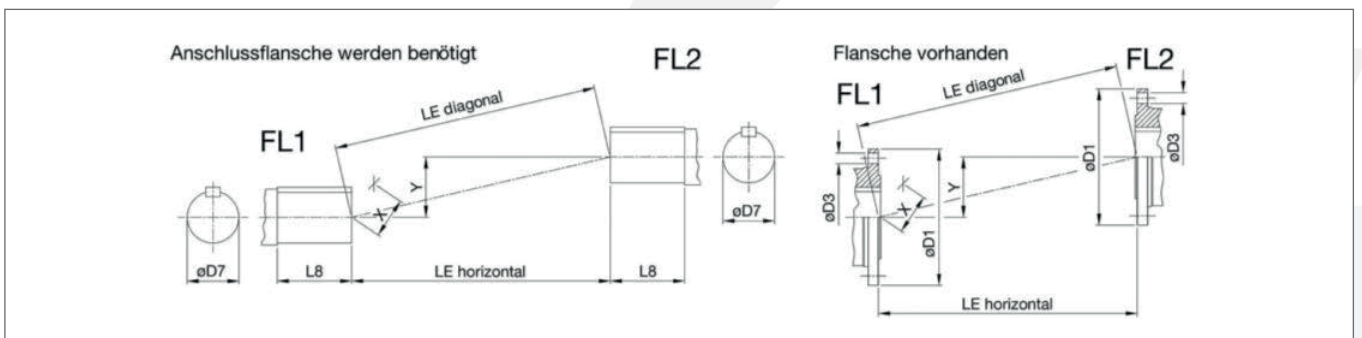
INFO

GELENKWELLEN

Gelenkwellen bilden die Verbindung zwischen dem Abtriebsflansch des Getriebes (FL1) und dem Antriebsflansch des Differenzialgetriebes (FL2) der Hinterachse. Die Gelenkwelle ist das einzige Maschinenelement, das zur Kraftübertragung von Drehmomenten eingesetzt wird, wenn Unterschiede in der Position von An- und Abtrieben vorliegen oder im Betrieb zu erwarten sind. Die Antriebsleistung wird durch die Gelenkwelle auf den Achsantrieb übertragen. Die Gelenkwelle steigert die Leistung durch die Erhöhung der Drehzahl bei gleichem Drehmoment. Aufgrund der universellen Verwendbarkeit, der Zuverlässigkeit und der Wirtschaftlichkeit findet man die Gelenkwellen in fast allen Fahrzeugbereichen.



- A Zentriertiefe bei DIN Flanschen und Zentrierhöhe bei SAE Flanschen
- B Flanschdicke
- ØD1 Außen- und Nenndurchmesser des Gabelflansches
- ØD2 Lochkreisdurchmesser des Gabelflansches
- ØD3 Durchmesser der Flanschlöcher
- ØD4 Zentrierdurchmesser
- ØD5 Standard Rotationsdurchmesser bei Kardangelenken mit Zentralschmierung oder wartungsfreier Version
- ØD5 Optional Rotationsdurchmesser bei Kardangelenken mit Büchenschmierung
- ØD7 Rohrdurchmesser
- FL1 Flanschanschluss an der Verschiebung (NA1 bei Nabenanschluss)
- L1 Nennlänge der Gelenkwelle bei zusammengesobenem Längenausgleich
- L2 Flanschlänge
- LA Maximal möglicher Längenausgleich der Gelenkwelle im Betriebszustand
- LE Einbaulänge der Gelenkwelle, horizontal oder diagonal gemessen, Betriebsposition meistens bei $\frac{1}{2}$ LA
- W° Maximal möglicher Beugewinkel der Gelenkwelle



- ØD7 Wellenzapfendurchmesser
- L8 Länge des Wellenzapfens
- X Horizontalversatz der Gelenkwelle
- Y Vertikalversatz der Gelenkwelle